

Würzburg/Berlin. Eine Delegation der „Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen – AfA“ des Bezirksvorstandes Unterfranken unter Leitung des Vorsitzenden Bernd Hartmann brachte die Sorgen um die Entwicklungen des Industriestandortes Unterfranken nach Berlin. Ansprechpartner für die unterfränkische Delegation war der Vorsitzende des Bundestagsausschusses Arbeit- und Soziales, der Gemündener MdB Bernd Rützel. Die jüngsten Meldungen aus der Metall- und Elektroindustrie müssten die Bayerische Staatsregierung in Alarmbereitschaft setzen. Die schon lange vorliegenden Untersuchungen auch aus dem Verband der bayerischen Industrieverbände sind durch die massiven bevorstehenden Transformationsprozesse in der Region Mainfranken, insbesondere im Schwerpunkt Schweinfurt, sind etwa 30 Prozent der Arbeitsplätze in den Automobilunternehmen und deren Zulieferfirmen gefährdet. Für alle Arbeitsplätze in der Industrie wird es erhebliche Veränderungen geben, so die Untersuchungen. Vor diesem Hintergrund sind auch die aktuellen Krisennachrichten aus Schweinfurt und der Region einzuordnen.

Die Beschäftigten und deren Interessenvertreter haben unsere volle Unterstützung im Kampf um die Sicherung des Industriestandortes Mainfranken, so die Ufr.-Delegation und MdB Rützel. Bernd Rützel machte deutlich die Industrieproduktion ist die Basis für den Wohlstand unserer ganzen Region. Wir brauchen einen bay. Ministerpräsidenten der Industriepolitik zur Chefsache braucht, da der bay. Wirtschaftsminister sich mehr um Jagdrechte kümmert und durch Bierzeltsreisen hervortut.

Es werden dringend öffentliche langfristige Investitionsprogramme zum Umbau der der Industrie gebraucht. Die Abschreibungen für zukunftsfähige Investitionen müssen schnell verbessert werden. Die Industrie braucht einen wettbewerbsfähigen Strompreis. Für die Beschäftigten und ihre Vertretungen braucht es eine echte Mitbestimmung auch in wirtschaftlichen Fragen und endlich ein bayerisches Tariftreuegesetz. Dies waren einige der Punkte die die AfA Unterfranken für MdB Bernd Rützel mit nach Berlin gebracht hat.



Sorgenfalten brauchten eine Delegation der „Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen – AfA“ Unterfranken zu einem Treffen mit dem Vorsitzenden des Bundestagsausschusses

Arbeit und Soziales MdB Bernd Rützel mit nach Berlin. Zusammen mit den Gewerkschaften sieht man den Industriestandort Mainfranken durch die anstehenden Transformationsprozesse in Gefahr und damit auch den Wohlstand in der Region. Für den Bezirk Unterfranken fordern die AfA-Vertreter ein zentrales Transformation-Zentrum, das alle Maßnahmen des zukünftigen Industrieumbaus begleiten und bündeln soll. Das Zentrum soll Zentral den Einsatz von Mitteln und Hilfen aus der EU anschieben und für die Koordination zuständig sein. In Rheinland-Pfalz agieren diese Transformationszentrum sehr erfolgreich. Im Bild von links nach rechts, Paul Hümmer, ..., MdB Bernd Rützel, Richard Brand und AfA Vorsitzender Bernd Hartmann, auf der Reichstagskuppel.